



Sternsinger bringen Segen Gottes in das Wahlitzer Pflegeheim

Um den großen Tisch im Ergotherapieaum saßen die Bewohner des Pflegeheimes Haus Katharina in Wahlitz versammelt und ließen sich aus der aktuellen Volksstimme vorlesen. Schnell entwickelten sich Diskussionen über das Neujahrsspringen oder das 150-jährige Bestehen des SV Eintracht Gommern, das der Sportverein im Juni groß feiern wird. Von großem Interesse waren auch die auf der Serviceseite veröffentlichten Geburtstage in den umliegenden Gemeinden. Das eine oder andere Geburtstagskind kannten die Senioren. Zur

Runde stießen bald die Sternsinger, die den Segen Gottes ins Haus brachten und zugleich für Kinder auf den Philippinen Spenden sammelten. Dort ist Mangelernährung verbreitet, weil sich arme Familien häufig nur Reis leisten können. „Anderen Kindern zu helfen, ist das wichtigste“, erklärte die neunjährige Rebecca ihr Mitmachen bei den Sternsängern. Magdalena und Julius, beide zehn Jahre alt, stimmten zu. Alle drei sind schon seit mehreren Jahren Sternsinger. Gemeinsam mit Gemeindefereferentin Kathrin Feinstein machten sie,

in ihren Umhängen leicht als Caspar, Melchior und Balthasar zu erkennen, am Montagvormittag ihre erste Station im Wahlitzer Pflegeheim. Noch 21 weitere Adressen standen bevor. Zwei weitere Gruppen Sternsinger waren in Gommern unterwegs und eine im Bereich Pretzien. In der Mittagszeit trafen sich die Kinder und ihre Begleiter zum gemeinsamen Mittagessen. Die Sternsinger-Aktion, die es inzwischen seit 57 Jahren gibt, ist das größte Projekt von Kindern für Kinder.

Fotos (2): Manuela Langner